



Presse-Information

Pfaffenhofen, 7. Juni 2022

Seite 1 von 3

THW-Jahrestagung: Moderne Ausstattung, besondere Anerkennung und hohe Auszeichnungen im Ortsverband Pfaffenhofen.

Pfaffenhofen. Nach über zweijähriger Zwangspause fand am Freitag, 03. Juni im Ortsverband Pfaffenhofen erstmalig wieder die THW-Jahrestagung statt. Besonderer Höhepunkt waren die Ehrungen von Kreisbrandrat Armin Wiesbeck sowie den langjährigen THWlern Moritz Lange und Michael Matthes.

Über 80 Gäste aus Politik, den Kommunen sowie den Blaulichtorganisationen aus der gesamten Region folgten der Einladung zur THW-Jahrestagung des Ortsverbandes Pfaffenhofen. Bei seiner Begrüßung betonte Michael Matthes, 1. Vorstand des örtlichen Helfervereines, dass es wortwörtlich „ein großartiges Gefühl sei, sich nach all der langen Zeit des Wiedersehens, ohne große Worte zu verstehen und aufeinander bauen zu können.“ Zudem bedankte er sich über den verstärkten Rückhalt aus der Politik, den einzelnen Kommunen und Bürgermeistern, dem Landratsamt Pfaffenhofen und Partnerorganisationen, wie Polizei und den Feuerwehren.

„Seit 2019 hat sich viel angestaut“, so Ortsbeauftragter Alexander Müller in seiner Begrüßungsrede. Neue Anschaffungen an Gerätschaften und Fahrzeuge konnten in der Zeit im Ortsverband integriert werden und wurde von den Helfer:innen für diesen Abend auf dem Hof in Szene gesetzt. Darunter zwei neue Mannschaftstransportwagen (MTW) für den Zugtrupp sowie dem Trupp „unbemannte Luftfahrtsysteme“ (UL), zwei neue LKW für die Fachgruppe Wasserschaden / Pumpen (WP), eine neue Drohne, eine spezielle Hochleistungspumpe und vieles mehr. Alexander Müller betonte zudem die hervorragende Unterstützung des Landkreises und der Kreisbrandinspektion bei der Beschaffung des neuen Fluggerätes sowie der Sparkasse Pfaffenhofen, die bei der Finanzierung der Schachtpumpe dem Förderverein des Ortsverbandes kräftig unter die Arme griff.

Zum Schluss seiner Rede fügte Alexander Müller den Wunsch hinzu, dass die neuen Gerätschaften ebenso für eine möglichst lange Nutzung erhalten bleiben müsse. Da die Liegenschaft des THW am Martin-Binder-Ring für einen Teil der Ausstattung nicht ausreichend Platz bietet, müsse nun schnell und konsequent zwischen den einzelnen Verantwortlichen zusammengearbeitet werden. Verschiedene mögliche Szenarien stehen im Raum eine neue Liegenschaft zu verwirklichen.



Für den Höhepunkt an diesem Abend kam der THW-Landesbeauftragte Dr. Fritz-Helge Voß mit einleitenden Worten auf die Bühne. Er bekräftigte die herausragende Leistung aller Helferinnen und Helfer des Ortsverbandes Pfaffenhofen und dankte für das geschlossene Engagement im Ortsverband. Einzelne herausragende Leistungen hob er im Anschluss seiner Rede hervor.

Armin Wiesbeck, langjähriger Kreisbrandrat, erhielt für die enorm gewachsene und organisationsübergreifende Zusammenarbeit das Ehrenzeichen des THW-Präsidenten überreicht. Durch sein Engagement wurde die vertrauensvolle Zusammenarbeit auf eine neue Ebene gelenkt, die bundesweit beispiellos ist. Mit Integration des THW in die Alarmierungsplanung der Leitstelle wurden seine Worte gleich zu Beginn seines Amtseintrittes im Jahre 2011 in die Tat umgesetzt. Es folgte daraufhin ebenso ein intensiver Austausch zwischen den Organisationen unter anderem in Form von gemeinsamen Übungen sowie Ausbildungen im Bereich Atemschutz und Kranschulungen. Die Zusammenarbeit wurde im Laufe der Jahre deutlich belohnt: Große Herausforderungen, wie beispielsweise das Hochwasser 2013 oder die Explosion in der Raffinerie Bayernoil 2018 gilt selbst unter Fachkreisen als herausragend und lobenswert. Im Jahr 2020 hat Armin Wiesbeck einen weiteren Meilenstein für die Kooperation des Ortsverbandes in der örtlichen Gefahrenabwehr geschaffen. Der Abschnitt Süd der Unterstützungsgruppe – Örtliche Einsatzleitung wurde am Standort des THW Pfaffenhofen errichtet und wird seitdem vom THW-Fachberater Andreas Englbrecht geführt. Auch hier hat sich die gemeinsame Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und THW für beide Seiten bewährt. „All dies verdient uneingeschränkte Anerkennung und Dank“ fügte der THW-Landesbeauftragte für Bayern Dr. Voß in seiner Laudatio abschließend hinzu.

Ein weiteres Ehrenzeichen durch den Präsidenten erhielt der langjährige Helfer Michael Matthes für sein überragendes Engagement überreicht. In einer Laudatio per Videofilm vom THW-Präsidenten Gerd Friedsam wurde auf die Meilensteine in seiner THW-Laufbahn eingegangen. Seit 2004 ist Michael Matthes im Ortsverband aktiv und hat sich seit seinem Eintritt in vorbildlichster Weise in die Leitung und Weiterentwicklung des Ortsverbandes eingebracht. „Der Technische Zug (TZ) profitiert noch immer von Standards, die Herr Matthes als Truppführer, Gruppenführer und später dann als Zugtruppführer gesetzt hat“, so Friedsam. Michael Matthes ist ebenso als Einsatzkraft im Ausland aktiv und war in seiner Laufbahn unter anderem in Polen, Bosnien-Herzegowina und auf den Philippinen für das THW eingesetzt. Aktuell ist Michael Matthes als Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und im MediaTeam Bayern eingesetzt. Durch seine Bilder und Filme verhilft er dem THW zu seiner Bekanntheit. „Er hat ein Talent wie kein anderer, Einsatzszenen in Fotos und Filmen realistisch darzustellen“ betonte der THW-Präsident. „Er ist stets ein positiver Botschafter für das THW. Ich bedanke mich für die hervorragende Arbeit und das andauernde Engagement, die einen unbeschreiblichen Zugewinn für das THW bedeuten.“

Das THW-Ehrenzeichen in Bronze erhielt Zugführer Moritz Lange an diesem Abend. „Herr Moritz Lange zählt mit seinem umfassenden Wissen rund um die technische Hilfe, seiner langjährigen Erfahrung im Bereich des Katastrophenschutzes und seinem überdurchschnittlichen Engagement zu



den tragenden Säulen im Ortsverband Pfaffenhofen“, so Dr. Voss in seiner Laudatio. Als Zugführer führt er seit 2013 gewissenhaft und verantwortungsvoll die Helferinnen und Helfer des Technischen Zuges und steht dem Ortsverband mit einem breiten Spektrum an Fachwissen zur Verfügung, welches er in seiner mittlerweile zwanzigjährigen Tätigkeit im Technischen Hilfswerk erwerben konnte. Als Fachberater und Mitglied der Unterstützungsgruppe - Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) wird Moritz Lange auch für das Landratsamt Pfaffenhofen bei Katastrophen und bei koordinierungsbedürftigen Ereignissen tätig und prägt deutlich das Erscheinungsbild der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW). Der Aufbau des Drohnenteam, welches sich bereits mehrfach erfolgreich im Einsatz etablierte, geschah federführend unter seiner Verantwortung. Des Weiteren betreute er maßgeblich die Einrichtung der speziellen Pumpen-Auslandseinheit „HCP“ im Ortsverband und festigte bis heute die Strukturen. Zudem leitet er als Mitglied der Vorstandschaft des Fördervereins Katastrophenschutz e.V. die Geschicke des örtlichen Helfervereins. Als Prüfungsleitung führt Moritz Lange bereits über Jahre hinweg die überregionalen Grundausbildungsprüfungen durch. „Für sein unermüdliches und herausragendes Engagement verdient er Dank und Anerkennung“ schloss Dr. Voß in seiner Ansprache ab.

Nach dem offiziellen Teil des Abends vertieften die Gäste in weiterführenden Gesprächen die Themen und informierten sich darüber hinaus über die ausgestellte Technik in entspannter Atmosphäre.